

Herwig Duschek, 26. 10. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

744. Artikel zu den Zeitereignissen

## Geschichtliche Aspekte des Iran (12)

(Ich schließe an Artikel 743 an.)

*Am 7/8. Januar 1978 erschien in der iranischen Zeitung Ettel'ät ein Artikel über Chomeini. „Jahrelang hatte der Propagandaapparat des Regimes nichts unversucht gelassen, die pure Existenz Chomeinis zu leugnen“ und nun wurde Chomeini als „kommunistischer Verschwörer“ geschmäht. Dieser Artikel, unter dem Pseudonym „Ahmad Rashidi-ye Motlagh“ erschienen, galt lange Zeit als Initialzündung der islamischen Revolution ....*



(Demonstration 1978<sup>1</sup>)

*Eine am 9. Januar in Qom stattfindende Sympathiekundgebung von Studenten wurde von Sicherheitskräften gewaltsam aufgelöst. Vier Demonstranten starben an ihren Verletzungen. Gerüchte machten die Runde, dass mindestens 100 Demonstranten zu Tode gekommen seien. Später war gar von 300 toten Demonstranten die Rede. Die nun im 40-tägigem Rhythmus landesweit ablaufenden Protestkundgebungen steigerten sich einmal hinsichtlich der Masse der Teilnehmer und zum zweiten hinsichtlich der Verletzten und Todesopfer bis Ende 1978.*

*Am 12. Januar 1978 rief Chomeini (– er befand sich in Nadschaf/Irak<sup>2</sup> –) zum ersten Mal zum Sturz des Schahs auf:*

*„Mohammad Reza Khan ist ein Verräter und Rebell, dessen Sturz schon von Gesetzes wegen verfolgt werden muss.“<sup>3</sup>*

<sup>1</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Islamische\\_Revolution](http://de.wikipedia.org/wiki/Islamische_Revolution)

<sup>2</sup> Siehe Artikel 743 (S. 3/4)

<sup>3</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah\\_Chomeini](http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah_Chomeini)



*Am 25. Jahrestag des Sturzes von Mossadegh, dem 19. August 1978<sup>4</sup>, wurden 25 Kinos, darunter ein Kino in Abadan<sup>5</sup>, in Brand gesteckt. Bei dem Brandanschlag auf das Cinema Rex in Abadan starben 477 Kinobesucher. Als Urheber des Brandes wurde von den Anhängern Chomeinis (fälschlicherweise) der Geheimdienst SAVAK beschuldigt. Scheich Ali Tehrani hat 16 Jahre nach dem Brandanschlag die Hintermänner des Attentats offen gelegt. Nachdem Chomeini eine Fatwa<sup>6</sup> gegen „koloniale Programme und westliches Kino“ ausgesprochen hatte, hatten vier Lehrer der Koranschule von Qom gemeinsam einen Plan entwickelt, Brände in Kinos zu legen. Einer von den Vieren war Scheich Hossein Ali Montazeri.*



(Mullahs<sup>7</sup> in Qom [= „schiitisches Rom“, Iran])

<sup>4</sup> Siehe Artikel 742 (S. 1-3)

<sup>5</sup> Siehe Artikel 741 (S. 3-5): Abadan-Krise

<sup>6</sup> Siehe Artikel 743 (S. 2)

<sup>7</sup> Islamische Geistliche, Rechtsgelehrte, Theologiestudenten

Nach heutigem Wissen soll für die konkrete Planung und Durchführung des Brandanschlages auf das Cinema Rex ein Verwandter des derzeitigen obersten Führer der Islamischen Republik Iran Ali Chamenei verantwortlich gewesen sein<sup>8</sup>.



(Li: Cinema Rex, die Einkaufspassage mit dem Kino am Tag nach dem Brandanschlag. Re: Innenaufnahme vom Zuschauerraum am Tag nach dem Brand<sup>9</sup>.)

Eine andere Internetseite schreibt<sup>10</sup>: Bereits vor der Islamischen Revolution konnte geklärt werden, dass Mitglieder der Geistlichkeit aus Qom auf Anweisung Chomeinis den Anschlag in Auftrag gegeben hatte ...

Chomeini war in der Zwischenzeit nicht untätig geblieben. Um der Welt klar zu machen, wer der wahre Schuldige des Brandanschlags von Abadan ist, gab er am 14. September 1978 einem Radioreporter von Radio-TV-France folgendes Interview:

„Es ist der Schah, der unserer Nation und unseren Männer und Frauen die Freiheit geraubt hat. Es ist der Schah, der niemanden erlaubt zu atmen. Es ist der Schah, der Kinos gebaut hat, um unsere Jugend mit kolonialistischen Programmen moralisch zu verderben. Jungen und Mädchen haben jeden Anstand und jede Moral verloren ...“

Scheich Ali Tehrani hat 16 Jahre nach dem Brandanschlag in einem Interview mit Ali Reza Meybodi für das in den USA beheimatete Radio "Stimme Irans" die Hintermänner des Attentats offen gelegt. Scheich Tehrani erklärte:

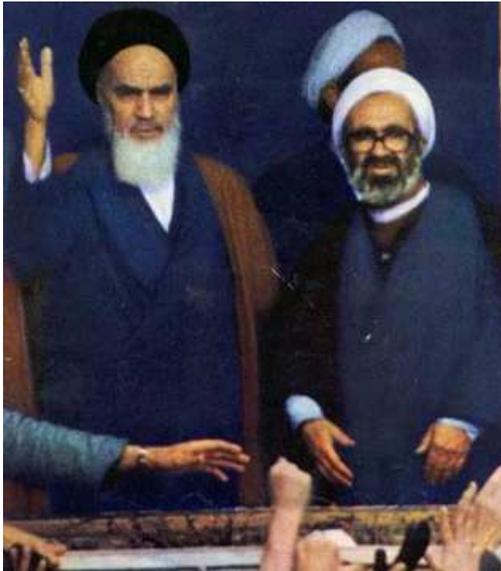
„Nach der Revolution wurde ich islamischer Richter in Maschhad. Nachdem Chomeini mich unter Druck gesetzt hatte, mich um die Sache Cinema Rex in Abadan zu kümmern, bin ich nach Abadan gegangen, und habe mir die Ermittlungsakten angesehen. In den Akten stand, dass während der Regentschaft des Schahs die Geistlichkeit in Qom beschlossen hatte, in Abadan „etwas zu bewegen“ ... Vier Lehrer der Koranschule von Qom hatten gemeinsam einen Plan entwickelt, Brände in Kinos zu legen. Einer von den Vieren war Scheich Hossein Ali Montazeri<sup>11</sup> ...“

<sup>8</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah\\_Chomeini](http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah_Chomeini)

<sup>9</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Brandanschlag\\_Cinema\\_Rex](http://de.wikipedia.org/wiki/Brandanschlag_Cinema_Rex)

<sup>10</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Brandanschlag\\_Cinema\\_Rex](http://de.wikipedia.org/wiki/Brandanschlag_Cinema_Rex)

<sup>11</sup> Hossein Ali Montazeri ... war ein iranischer Großajatollah (– es gibt 14 Großajatollahs –) und einer der bekanntesten iranischen Regimekritiker. Als Kritiker des Schahs wurde nach der islamischen Revolution 1979 ein enger Mitarbeiter Chomeinis und galt 1985-1989 als dessen designierter Nachfolger ...  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Hossein\\_Ali\\_Montazeri](http://de.wikipedia.org/wiki/Hossein_Ali_Montazeri)



(Chomeini mit Hossein Ali Montazeri)



(Hossein Ali Montazeri [1922-2009])

... Alireza Nourizadeh schrieb in seinem Buch „Die guten Kinder von Aminyeh (1995)“, dass der damalige Informationsminister Mohammad Reza Ameli-e Tehrani die Ermittlungsakte des Cinema-Rex-Falls in der Hand gehabt hätte. In der Akte sei ein Geständnis von Abdul Reza Ashur, der im Grenzgebiet von Irak und Iran lebte, enthalten. Ashur habe ausgesagt, dass der Auftrag, ein Kino in Abandan anzuzünden, aus Najaf (Nadschaf) gekommen sei, um die Bewohner von Chuzestan gegen Mohammad Reza Schah aufzuwiegeln ... Zum Zeitpunkt des Brandanschlages hielt sich Chomeini noch in Najaf auf.<sup>12</sup>

Chomeini, der seit 1978 auf Drängen des Schah in Nadschaf unter Hausarrest stand, wurde am 6. Oktober 1978 von Saddam Hussein des Landes verwiesen. Chomeinis Ausreise nach Kuwait wurde durch die dortigen Behörden allerdings verwehrt. Frankreich stimmte schließlich zu, Chomeini aufzunehmen. Ihm blieb keine andere Wahl, obwohl er zunächst „keine Sekunde lang daran dachte, ins Ausland, nach Paris, zu reisen.“

(Chomeini vor den westlichen Medien<sup>13</sup>)

Fortsetzung folgt.

<sup>12</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Brandanschlag\\_Cinema\\_Rex](http://de.wikipedia.org/wiki/Brandanschlag_Cinema_Rex)

<sup>13</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah\\_Chomeini](http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah_Chomeini)